
Subject: die sog. "AGA" der Frau
Posted by [Lisa76](#) on Sat, 05 Jan 2008 17:42:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

nachdem ich ein paar Beiträge zu meiner HA-Besserung und jetzt gerade Stagnation (zum ersten Mal seit 3 Jahren) geschrieben habe, nun ein eigener, kleiner Thread.

Ich bin damals auf Anraten von einer Chorkollegin zum Hautarzt gegangen. Der hat mir ein paar Haare, so hundert waren das ausgerupft und emotionslos gemeint, das sei der androgenetische Haarausfall der Frau.

Mit dem Rezept für Minoxidil bin ich dann aus der Praxis raus, verzweifelt und heulend. Ich sah mich schon in 10 Jahren mit Halbplatte rumrennen und mit Damenbart.

Das alles ist nicht lustig. Hätte ich dem geglaubt, würde ich wahrscheinlich tatsächlich in 10 Jahren so rumrennen.

Nun, nach ausprobieren von Minoxidil von Genhair usw, Kopfhautreizungen ohne Ende, Heulkrämpfen und Wutanfällen bin ich drauf gekommen, daß diese "AGA" der Frau nicht wirklich sein kann, denn es ist unwahrscheinlich daß wir es alle haben.

Und nach einigem Nachstöbern hier, Lesen von Strikes Beiträgen sowie einiger Zeit (so 2 Jahre) hab ich angefangen das Problem nüchterner anzugehen, was hatte ich zu verlieren?.

Wenn etwas passiert, muss es doch Ursachen haben?. Wenn ja, welche?.

Die meisten stehen ja schon im Einsteigerthread, dazu noch die Psyche. Ich hab das alles meinem Endo in Augsburg zu verdanken. Bei Bedarf gibts gern die Adresse falls jemand aus Augsburg kommt.

Der hat ein Sono von der SD gemacht und meinte, sie sei klein und echoarm, daraufhin Laboruntersuchungen und siehe da, er verschrieb mir L-Tyroxin. Bin jetzt gerade bei 100 Mikrogramm und ich friere auch nicht mehr so stark - komisch.

Ich wollte zum Blutbild auch gleich meinen Ferritinwert bestimmt haben, auch das hat er gemacht - war zwar im Normbereich, wahrscheinlich aber trotzdem ein weiterer Auslöser für Haarausfall (weil immer noch niedrig so bei 40), deshalb hab ich auch meine Eisenspeicher aufgefüllt (na ja, das mit den 70 glaub ich nicht, ich denke jeder Mensch hat so seinen individuell gültigen Normbereich).

Zusätzlich noch Priorin aus der Internetapo in hohen Dosen, weil zur Hälfte des Normalpreises eingekauft + B-Vitamine.

Zugegeben, ich brauchte sehr viel Geduld, da ich erst jetzt eine Stagnation bemerke, wie gesagt nach über zwei Jahren HA, insgesamt drei Jahren. Im April hab ich damit begonnen und erst jetzt stagniert er zum ersten Mal - innerhalb eines Behandlungszeitrahmens von 9 Monaten.

Ich bin ein Pillengegner und da ich zur Zeit keinen Freund habe, nehme ich auch keine Pille. Zu meiner Odyssee gehört nämlich auch die Einnahme von Diane35 oder jetzt Cyproderm, und das hat alles wahrscheinlich nur noch verschlimmert. Bei meinem Endo hab ich auch noch die männlichen Hormone untersuchen lassen (Zyklusbeginn). Dabei ist rausgekommen, daß kein einziger Wert über Norm war.

Deshalb: Sinnlos, die antiandrogen angeblich wirksame Antibabypille zu nehmen bei normwertigen Androgenen!.

Mit dem "klaren" Menschenverstand ist von daher eher abzuraten in den Hormonhaushalt einzugreifen wenn dieser nicht krankhaft verändert ist und die Zyklen normal ablaufen (also keine Amenorrhoe, z.B).

Liebe Grüße und lasst den Kopf nicht hängen.

Bei Fragen stehe ich immer zur Verfügung, dennoch kann ich euch nur mit Laienwissen dienen.

Gruss, Lisa

Subject: Re: die sog. "AGA" der Frau
Posted by [pepe](#) on Tue, 08 Jan 2008 00:20:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo lisa,

auch wenn ich keine frau bin, muss ich sagen das ich deinen thread echt interessant finde!! habe gelesen das der endokrinologe festgestellt hat das du eine kleine SD hast und diese echoarm sei. aber waren denn deine blutwerte zu der SD normal? also sprich TSH, ft3, ft4???

würde mich mal interessieren!! meine ärztin meinte nämlich das ich eine ""dünne"" SD hätte. aber von "echoarm" oder ähnlichen hat sie nichts gesagt... ach ja, sie hat meine SD per ultraschall untersucht bzw. sich angeschaut, hat es der endokrinologe bei dir auch per ultraschall gemacht um festzustellen das sie echoarm ist???

würde mich über eine antwort von dir wirklich freuen!!!

gruß,

pepe

Subject: Schau ins PN-Fach, :-)
Posted by [Lisa76](#) on Thu, 10 Jan 2008 11:49:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Re: Schau ins PN-Fach, :-)
Posted by [neelchen26](#) on Tue, 15 Jan 2008 19:18:23 GMT

hallo lisa,

fand deinen beitrag auch sehr interessant und habe im endeffekt, die gleichen fragen wie pepe ...mh, du hast ihm glaube ich eine PN geschickt. würdest du mir auch eine schicken... . es sei denn diese PN war nicht auf dieses thema bezogen. wie gesagt, die fragen von pepe und die antworten dazu würden mich sehr interessieren und über eine antwort würde ich mich sehr freuen und wäre dir sehr dankbar.

es grüßt dich lieb
neele

Subject: Re: Schau ins PN-Fach, :-)
Posted by [xwomam](#) on Wed, 16 Jan 2008 08:17:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey Lisa!

Mich würde auch interessieren, ob du die Schilddrüse trotz normalen Werten anschauen hast lassen? Aja und du sagst dein Ferritinwert liegt bei 40? Meiner nämlich auch, mein Eisen ist aber ziemlich hoch (175) deshalb traue ich mich keine Eisentabletten zu nehmen. Wie hast du das gemacht?

Danke für deine Antwort

Lg

Subject: Eisenwerte
Posted by [Lisa76](#) on Thu, 17 Jan 2008 17:06:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Neelchen und XWomam,

1. Eisenwerte

Die Diagnostik des Eisenmangels umschließt Ferritin, Transferritin und Gesamteisen sowie mindestens ein kleines Blutbild. All das zusammen lässt auf Eisenmangel oder eben nicht schließen. So komische Konstellationen mit Eisenwerten haben die Leute aus dem Hashi-Forum auch manchmal, die haben Erfahrung damit, da Eisenmangel oft mit Hashi einhergeht, die würde ich evtl. fragen.

2. SD-Werte

Mein TSH ist nie wirklich über die 2,5 gestiegen, bzw. über einen Grenzwert des Labors. Komischerweise hat das Sono trotzdem was anderes gesagt und meine freien Werte waren

immer beschissen. Solche Diskrepanzen kommen häufiger vor und verlangen einen erfahrenen NUK oder Endo, der seinen Patienten wirklich zuhört und auch auf die Symptomatik seiner Patienten eingeht.

Einen solchen habe ich mit Dr. Pflaum aus Augsburg kennengelernt, seither hab ich keinen Haarausfall mehr und mir gehts beträchtlich besser. Ich bin nicht mehr sooft krank, meine Depressionen sind verschwunden und mir geht es jeden Tag besser, was aber nicht allein auf die SD-Sache zurückzuführen ist.

Ich nehme an, daß meine TSH Werte nicht steigen, weil ich KPU hab, das ist aber nur ne Vermutung.

Falls weitere Fragen auftauchen, kann ich sie euch jederzeit beantworten.
Lasst den Kopf nicht hängen, ich kenn das.

Gruss, Lisa